

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Halstenbek hat auch in 2019 in Klimaschutz und Energieeffizienz investiert – Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED wurde fortgesetzt

Halstenbek baut mit Förderung aus der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit das Netz hocheffizienter öffentlicher Beleuchtung weiter aus und hat auch in diesem Jahr 276 alte Straßenlaternen durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Fest eingeplant sind für das Jahr 2020/2021 weitere Umrüstungen von 704 Lichtmasten.

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Durch EG-Verordnungen werden alte ineffiziente und schadstoffhaltige Leuchten vom Markt genommen und in den Kommunen und den Privathaushalten hält zunehmend LED-Technik Einzug.

Halstenbek hat in den Jahren 2012 und 2018, die Umrüstung von 663 Leuchten in den Hauptverkehrsstraßen mit der durch den Bund geförderten Mitteln realisiert und hat bis November 2019 nun weitere Straßenzüge umgerüstet. In den Straßen Feldstraße 1.BA, Magdalenenallee, Bahnhofstraße, Fußweg Feldstraße, Friedrichshulder Weg, Hornkoppel, Domänenweg, Olenmoorweg, Wilhelmstraße, Grenzstraße, Mittelstieg, Rotdornstieg und Weißdornstieg sowie in den Unterführungen ist nun auch das moderne Licht eingezogen.

Damit wurde inzwischen mit den 939 Lichtmasten knapp die Hälfte der öffentlichen Beleuchtung mit ihren gut 1.900 Masten auf LED umgestellt.

Gefördert werden je nach errechnetem CO₂ -Minderungspotenzial zwischen 20% und 25% der Beschaffungskosten der neuen LED-Leuchtenköpfe. Die 276 neuen Leuchten sparen ab November jährlich 60.000 Kilowattstunden Strom ein und verringern dadurch während ihrer Lebenszeit den Ausstoß des schädlichen Treibhausgases CO₂ um weitere 708 Tonnen.

Eine Fortsetzung ist in den kommenden Jahren geplant. 2020/2021 soll der Schwerpunkt mit weiteren ca.

706 Leuchten in den Straßen Achtern Krons Kamp, Akazienweg, Am Bahndamm, Am Bahnhof, Am Hollhorn, Am Krönrey, Am Schützenplatz, Armwischenweg, Bartelstraße, Bogenweg, Brödermannsallee, Eielkampsweg, Feldstraße, Ginsterstieg, Hagenkamp, Hagentwiete, Hagenwisch, Haselweg, Holstenstraße, Holstentwiete, Langkoppelweg, Lindenweg, Lüdemannscher Stieg, Neuer Luruper Weg, Ostereschweg, Osterrader Weg, Schäferkoppel, Ulmenweg, Verbindungsweg, Bahnhofstraße Stichwege, Ahornweg, Bäckerstraße, Birkenallee, Buchenweg, Erlenweg, Eschenweg, Hauptstraße, Heideweg, Hulunderweg, Industriestraße, Kastanienweg, Kiefernweg, Königsstieg, Ligusterstieg, Ludwig Meyn Straße, Luruper Weg, Lütten Hall, Nedderfeld, Neuer Weg, Schulstraße, Stinnhorn, Thesdorfer Weg, Witt Lönne, Siebentunnelweg, Gewerbering, Seemoorweg, Immelsweg, Osterbrookweg, Bickbargen, Lütten Immels, Wolfgang Borchert Weg und Seegrabenweg sein.

Die in 2020 geplanten 706 neuen Leuchten sparen nach erfolgter Fertigstellung noch einmal knapp 137.000 Kilowattstunden jährlich ein und verringern dadurch während ihrer Lebenszeit den Ausstoß des schädlichen Treibhausgases CO₂ um weitere 1615 Tonnen.

Insgesamt sollen somit bis Mitte 2021 von ca. 1.900 Lichtmasten insgesamt 1645 Lichtmasten umgerüstet sein.